

Heizungstausch leicht gemacht

Schritt für Schritt zur
passenden Lösung

wirtschaft.nrw





„Die Frage, wie wir unsere Häuser und Wohnungen künftig beheizen, betrifft viele Menschen ganz unmittelbar.“

Moderne Heizsysteme bieten die Chance auf mehr Effizienz, damit eine höhere Wirtschaftlichkeit und mehr Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern und eine zukunftsfeste Wärmeversorgung.“

Mona Neubaur
Ministerin für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen



Vorwort



Liebe Eigentümerinnen,
liebe Eigentümer,
liebe Interessierte,

Sie haben den Weg zu einem unserer Aktionstage „Heizkeller der Zukunft“ gefunden und möchten sich zum Thema Heizungsaustausch informieren – das freut mich sehr. Die Frage, wie wir unsere Häuser und Wohnungen künftig beheizen, betrifft viele Menschen ganz unmittelbar. Vielleicht steht bei Ihnen schon bald eine Entscheidung an, vielleicht möchten Sie sich frühzeitig orientieren. Genau das ist richtig. Denn viele Eigentümerinnen und Eigentümer erleben die aktuelle Situation als unübersichtlich. Neue Vorgaben, technische Entwicklungen sowie Fragen zu Kosten, Förderung und passenden Lösungen sorgen für Verunsicherung. Umso wichtiger sind verlässliche Informationen und eine gute Orientierung.

Eine zentrale Grundlage ist die kommunale Wärmeplanung. Sie zeigt auf, wie die Wärmeversorgung vor Ort künftig gestaltet werden kann und welche Gebiete in einer Kommune grundsätzlich für ein Wärmenetz in Betracht kommen. Die kommunale Wärmeplanung gibt so eine erste Orientierung, ob grundsätzlich der Anschluss an ein Nah- oder Fernwärmenetz eine Möglichkeit sein könnte. Sie beantwortet aber nicht die Frage, welches am Ende die beste Heizlösung für Ihr Haus ist – diese Entscheidung treffen immer Sie selbst.

Für viele Gebäude wird auch künftig eine dezentrale Lösung die richtige Wahl sein. Wenn Ihre Heizung älter wird, ein Austausch ansteht oder ein Wärmenetz-

anschluss nicht in Betracht kommt, sollten Sie sich frühzeitig mit einer passenden Heizlösung für Ihr Gebäude befassen. Welche Technik am besten passt, hängt immer von den Gegebenheiten vor Ort ab. Moderne Heizsysteme bieten die Chance auf mehr Effizienz, damit eine höhere Wirtschaftlichkeit und mehr Unabhängigkeit von fossilen Energieträgern und eine zukunftsfeste Wärmeversorgung.

Genau hier setzen unsere Aktionstage an. Sie sollen Ihnen helfen, den Heizungsaustausch besser zu verstehen, Akteurinnen und Akteure kennenzulernen und konkrete nächste Schritte für Ihr Gebäude abzuleiten. Diese Broschüre begleitet Sie dabei. Sie gibt Ihnen einen Überblick, ordnet wichtige Informationen ein und führt Sie Schritt für Schritt durch den Prozess des Heizungsaustauschs. So werden Sie auf diesen Seiten hilfreiche Hinweise und hoffentlich neue Klarheit und vor allem Zuversicht für die nächsten Schritte finden.

Die Wärmewende beginnt nicht abstrakt, sondern ganz konkret vor Ort – in unseren Städten, unseren Quartieren und in jedem einzelnen Gebäude. Wer sich heute informiert, schafft eine gute Grundlage für die Entscheidung von morgen.

Mona Neubaur
Ministerin für Wirtschaft, Industrie,
Klimaschutz und Energie des Landes
Nordrhein-Westfalen

In Ihrem Heizkeller entscheiden Sie selbst

Sich rechtzeitig mit dem Thema Heizungstausch zu beschäftigen, lohnt sich. Damit erreichen Sie mehr Wohnkomfort, mehr Unabhängigkeit und steigern den Wert Ihres Eigenheims. Diese Kurzbroschüre soll Ihnen Orientierung geben und helfen, den Heizungstausch in Ruhe anzugehen.

In NRW wird überwiegend noch mit Öl und Gas geheizt. Das kann langfristig zur Kostenfalle werden. Wenn Sie heute in eine neue fossile Heizung investieren, binden Sie sich damit über Jahrzehnte. Eine fossile Heizung bedeutet Abhängigkeit von Energieimporten und hohe Preisunsicherheit.

Erdgas

Verbrennung von Erdgas

Anlage: Gasbrennwertheizung

Effizienz: 1 Einheit Gas wird zu ca. 0,9 Einheiten Wärme

CO₂-Ausstoß: setzt fossiles CO₂ frei

- ✓ Bestehendes Heizsystem kann weiter genutzt werden
- ⚠ CO₂-Preis macht Gas langfristig teurer
- ⚠ Abhängigkeit von fossilen Energieimporten

Heizöl

Verbrennung von Heizöl

Anlage: Ölbrennwertheizung und Lagerraum

Effizienz: 1 Einheit Öl wird zu ca. 0,9 Einheiten Wärme

CO₂-Ausstoß: setzt fossiles CO₂ frei

- ✓ Bestehendes Heizsystem kann weiter genutzt werden
- ⚠ CO₂-Preis macht Öl langfristig teurer
- ⚠ Abhängigkeit von fossilen Energieimporten

Klimafreundliche Heizungen – eine Auswahl

Biogas

Verbrennung von Biogas

Anlage: Gasbrennwertheizung

Effizienz: 1 Einheit Gas wird zu 0,9 Einheiten Wärme

CO₂-Ausstoß: setzt gebundenes CO₂ frei

- ✓ Als Biomethan in bestehender Gasheizung nutzbar
- ⚠ Begrenzte Verfügbarkeit
- ⚠ Flächenkonkurrenz zu bspw. Nahrungsmitteln

Biomasse (bspw. Holzpellets)

Verbrennung von nachwachsenden Rohstoffen

Anlage: Pelletkessel und Lagerraum

Effizienz: 1 Einheit Holzpellets wird zu 0,8-0,9 Einheiten Wärme

CO₂-Ausstoß: setzt gebundenes CO₂ aus Holz frei, zusätzlich Produktion und Transport

- ✓ Geringer CO₂-Ausstoß
- ⚠ Hohe Investitionskosten
- ⚠ Hoher Platzbedarf (Lagerung Pellets)
- ⚠ Hoher Reinigungsaufwand

Wärmepumpe

Nutzt die Energie aus der Luft, der Erde oder dem Grundwasser

Anlage: Wärmepumpe

Effizienz: 1 Einheit Strom wird zu 3-4 Einheiten Wärme

CO₂-Ausstoß: null (bei Nutzung von 100 % Ökostrom)

- ✓ Hohe Effizienz
- ✓ Kombination mit PV-Anlage möglich
- ✓ Wartungsarm
- ⚠ Höhere Investitionskosten als bspw. Gastherme
- ⚠ Stromtarif entscheidend für Betriebskosten

Wasserstoff

Verbrennung von Wasserstoff

Anlage: Wasserstofffähige Gasbrennwertheizung (H₂-Ready)

Effizienz: 1 Einheit grüner Strom wird zu 0,5-0,6 Einheiten Wärme

CO₂-Ausstoß: null (bei Nutzung von 100 % grünem Wasserstoff)

- ⚠ Hohe Investitionskosten
- ⚠ Verfügbarkeit und Preis nicht prognostizierbar

Hybridheizung

Kombination von zwei Systemen

Anlage: bspw. Gasbrennwertheizung kombiniert mit Wärmepumpe

Effizienz: abhängig von Kombination

CO₂-Ausstoß: abhängig von Kombination

- ✓ Schrittweise Umstellung möglich
- ✓ Spitzenlastabdeckung möglich
- ⚠ Zwei Systeme führen zu mehr Wartungsbedarf
- ⚠ Bei fossiler Komponente weiter Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen

Solarthermie

Nutzung von Sonnenenergie

Anlage: Flach- oder Röhrenkollektoren mit Pufferspeicher

Effizienz: hohe Effizienz, abhängig vom Modell und Alter

CO₂-Ausstoß: null

- ✓ Sinnvolle Ergänzung zu bestehendem System
- ⚠ Saisonale Schwankungen
- ⚠ Hohe Investitionskosten
- ⚠ Flächenkonkurrenz zu bspw. Photovoltaik



Was Heizen in NRW aktuell kostet, zeigt der **Heizspiegel für NRW: [heizkeller-der-zukunft.nrw/heizspiegel](https://www.heizkeller-der-zukunft.nrw/heizspiegel)**

Schritt für Schritt zur neuen Heizung

Schritt 1: Gut informiert starten

Drei Dinge können Ihnen dabei helfen, den Heizungstausch gut informiert anzugehen:

- **Welche Heizungsoptionen gibt es?**
Machen Sie sich vorab mit den wichtigsten Heizungsarten vertraut. So gehen Sie informiert in jedes Gespräch.
- **Wer kann mich unterstützen?**
Verschaffen Sie sich einen Überblick zu den Akteuren, die Sie auf dem Weg zu einer klimafreundlichen Heizung unterstützen können.
- **Was weiß ich über mein eigenes Haus?**
Sammeln Sie vorab ein paar grundlegende Informationen: Wie alt ist Ihre Heizung? Wann wurden Dach, Fenster oder Wände zuletzt modernisiert? Wie groß ist Ihre Wohnfläche? Je besser Sie Ihre Ausgangssituation kennen, desto gezielter kann die Beratung auf Ihr Gebäude eingehen.

Schritt 2: Beratung nutzen

Sie müssen nicht selbst zur Expertin oder zum Experten werden, um eine neue Heizung anzuschaffen. Aber mit den richtigen Fragen holen Sie aus Ihrer Beratung das Bestmögliche heraus. Wichtige Fragen sind beispielsweise:

- Ist mein Haus für eine klimafreundliche Heizung geeignet?
- Mit welchen Kosten muss ich kurz- und langfristig rechnen?
- Welche Förderung gibt es für den Heizungstausch?

Unabhängige Anlaufstellen beraten Sie und helfen Ihnen weiter:

- Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW: [verbraucherzentrale.nrw/energieberatung](https://www.verbraucherzentrale.nrw/energieberatung)
- Unabhängige Beratung für Sie: Die Energieberatung für Wohngebäude (EBW) wird gefördert. Das Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) bezuschusst die Beratungskosten: [bafa.de/ebw](https://www.bafa.de/ebw)



Heizung defekt – was nun?

Erstmal: Kein Grund zur Panik! Eine Reparatur kann kurzfristig sinnvoll sein. Auch ein Mietgerät oder eine gebrauchte Übergangslösung ist möglich. Wichtig ist: Nutzen Sie die durch eine Übergangslösung gewonnene Zeit für eine gute Planung – und gehen Sie den Heizungstausch überlegt an.

Schritt 3: Kosten prüfen, Fördermittel sichern, Finanzierung klären

Entscheidend ist es, Anschaffungs- und Betriebskosten im Blick zu behalten und mit realistischen Annahmen zu kalkulieren. Förderprogramme federn die Belastung durch die einmalige Investition für eine klimafreundliche Heizung ab.

Anschaffungskosten

Die Kosten für eine klimafreundliche Heizung variieren, je nach Heizungsart.

- Eine konkrete Kostenkalkulation erstellt der Fachbetrieb. Holen Sie zwei oder drei Angebote ein und lassen Sie sich zu Förderung und Finanzierungsmöglichkeiten beraten.

Betriebskosten

Auch aufgrund des steigenden CO₂-Preises ist Heizen mit erneuerbaren Energieträgern langfristig voraussichtlich günstiger als mit fossilen Brennstoffen. Die Betriebskosten einer klimafreundlichen Heizung lassen sich zudem durch einen optimierten Anlagenbetrieb senken.

Förderangebote

Die Kosten für Ihre neue klimafreundliche Heizung müssen Sie nicht allein stemmen. Mit der Bundesförderung für effiziente Gebäude – Einzelmaßnahmen (BEE EM) können Sie sich aktuell einen erheblichen Teil der Investition zurückholen:



→ Bei einem Einfamilienhaus sind Ausgaben bis maximal 30.000 Euro förderfähig. Auf dieser Basis kann der jeweilige Fördersatz als Zuschuss berechnet werden.

- Wichtig: Informieren Sie sich unbedingt vor Beginn genau über die aktuell geltenden Förderrichtlinien und Vorgaben: [kfw.de/heizung](https://www.kfw.de/heizung)
- Auf [heizkeller-der-zukunft.nrw](https://www.heizkeller-der-zukunft.nrw) finden Sie Links zu weiterführenden Informationen, u. a. Listen zum Nachschlagen, ob Ihr Wunschgerät als förderfähig gelistet ist.

Schritt 4: Entscheiden und Umsetzung beauftragen


Sie haben die Entscheidung für eine neue klimafreundliche Heizung getroffen! Jetzt geht es in die Umsetzung! Sie beauftragen die ausgewählten Fachleute und lassen die neue Heizung installieren.

Die Fachleute prüfen während der Umsetzung, ob alles fachgerecht und förderkonform ausgeführt wird. Im Rahmen einer unabhängigen Energieberatung können Sie auch die Angebote und Rechnungen prüfen lassen.

Schritt 5: Systembetrieb optimieren

Der Fachbetrieb ist fertig – spätestens nach der ersten Heizperiode sollten Sie noch einmal genau hinschauen und Ihre Heizung mit fachlicher Unterstützung nachjustieren lassen:

- **Hydraulischen Abgleich** direkt beim Einbau der Heizung durchführen lassen: Damit wird sichergestellt, dass alle Heizkörper gleichmäßig mit Wärme versorgt werden.
- **Anlage individuell einstellen:** Jede klimafreundliche Heizung muss auf das jeweilige Haus und die Nutzungsgewohnheiten abgestimmt werden.
- **Regelmäßig warten lassen:** Wie jede Heizung braucht auch eine klimafreundliche Heizung eine jährliche Wartung.
- **Verbrauch im Blick behalten:** Beobachten Sie Betriebsdaten, Verbrauchswerte und Heizkosten – so erkennen Sie frühzeitig, wenn etwas nicht stimmt.

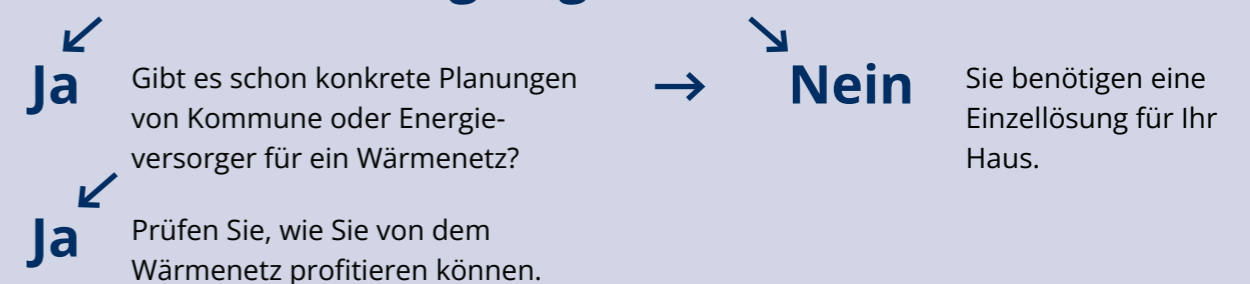
 Lläuft die Heizung nicht richtig? Dann lassen Sie die Einstellungen von Ihrer Expertin oder Ihrem Experten des Vertrauens überprüfen.



Wie hilft mir die Kommunale Wärmeplanung (KWP)?

Die Wärmeplanung in Ihrer Kommune gibt Ihnen eine Orientierung für eine richtungsweisende Frage:

„Liegt Ihr Haus in einem Gebiet, das für ein Wärmenetz geeignet ist?“



Was kann die Kommunale Wärmeplanung?

Die Wärmeplanung Ihrer Kommune gibt Ihnen eine wichtige Orientierung, aber die Entscheidung treffen Sie im Regelfall selbst.

- ✔ Die KWP sagt, ob ein Gebiet für ein Wärmenetz geeignet ist. Liegt keine Eignung vor, sind Einzellösungen für die Gebäude notwendig.
- ✘ Die KWP sagt **nicht**, ob und wann ein Wärmenetz tatsächlich kommt. Dies kann Ihnen Ihr Energieversorger vor Ort sagen. Bei Ihrer Kommune erhalten Sie weitere Infos zur KWP und zu möglichen Beteiligungsformaten.

Weiterführende Links

- Kompetenzzentrum Wärmewende NRW: energy4climate.nrw/waermewendenrw
- Verbraucherzentrale NRW: verbraucherzentrale.nrw/waermeplanung
- Positionspapier des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen: wirtschaft.nrw/themen/klimaschutz/erneuerbare-waerme

Gehen Sie den Heizungs- tausch in Ruhe an – aber gehen Sie ihn an.

Drei gute Gründe für eine klimafreundliche Heizung:



Wertsteigerung

Eine moderne, effiziente Heizung erhöht den Wert des Gebäudes sowie den Wohnkomfort – Argumente, die beim Verkauf oder bei der Vermietung zählen.



Sicherheit und Unabhängigkeit

Sie machen sich frei von schwankenden Gas- und Ölpreisen – und heizen mit einer zukunftssicheren Technologie, die heute schon zuverlässig funktioniert.



Klimaschutz made in Germany

Sie leisten einen wichtigen Beitrag – damit auch kommende Generationen eine lebenswerte Zukunft auf dieser Erde haben.

Angebote in Nordrhein-Westfalen



Verbraucherzentrale NRW – kostenlose Erstberatung.
[verbraucherzentrale.nrw/
energieberatung](https://www.verbraucherzentrale.nrw/energieberatung)



Gebäuderechner NRW – Prüfen Sie unterschiedliche Effizienzmaßnahmen und erhalten Sie eine erste Orientierung – individuell für Ihr Gebäude (verfügbar ab Sommer 2026).
[gebaeuderechner.nrw.de](https://www.gebaeuderechner.nrw.de)



Energieatlas NRW – Karten, Daten und Informationen zur Energieversorgung in NRW.
[energieatlas.nrw.de](https://www.energieatlas.nrw.de)



Geothermieportal NRW – Informationen zu Erdwärme und Standorteignung in NRW.
[geothermie.nrw.de](https://www.geothermie.nrw.de)

Impressum

Herausgeber:

Ministerium für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen

Berger Allee 25
40213 Düsseldorf

Tel.: +49 (0) 211/61772-0

Fax: +49 (0) 211/61772-777

Internet: [wirtschaft.nrw](https://www.wirtschaft.nrw)

E-Mail: poststelle@mwiki.nrw.de

Abteilung 7 „Klimaschutz, klimaneutrale Transformation der Wirtschaft, Landesplanung“

Bildnachweise:

© co2online / Marc Beckmann (U1)

© iStock / hobo_018 (S. 4)

© co2online / Marc Beckmann (S. 8)

Redaktion:

co2online gGmbH, Öko-Zentrum NRW GmbH

Gestaltung:

Marica Gehlfuß

Die Publikation ist auf der Homepage des Ministeriums für Wirtschaft, Industrie, Klimaschutz und Energie des Landes Nordrhein-Westfalen unter [wirtschaft.nrw/
broschuerenservice](https://www.wirtschaft.nrw/broschuerenservice) als PDF-Dokument abrufbar.

Hinweis:

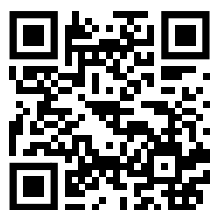
Diese Druckschrift wird im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der Landesregierung Nordrhein-Westfalen herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von Wahlbewerberinnen und -bewerbern oder Wahlhelferinnen und -helfern während eines Wahlkampfes zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden.

Dies gilt auch für Landtags-, Bundestags- und Kommunalwahlen sowie für die Wahl der Mitglieder des Europäischen Parlaments.

Missbräuchlich ist insbesondere die Verteilung auf Wahlveranstaltungen an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben parteipolitischer Informationen oder Werbemittel. Untersagt ist gleichfalls die Weitergabe an Dritte zum Zwecke der Wahlwerbung.

Eine Verwendung dieser Druckschrift durch Parteien oder sie unterstützende Organisationen ausschließlich zur Unterrichtung ihrer eigenen Mitglieder bleibt hiervon unberührt. Unabhängig davon, wann, auf welchem Weg und in welcher Anzahl diese Schrift der Empfängerin oder dem Empfänger zugegangen ist, darf sie auch ohne zeitlichen Bezug zu einer bevorstehenden Wahl nicht in einer Weise verwendet werden, die als Parteinahme der Landesregierung zugunsten einzelner politischer Gruppen verstanden werden könnte.

© Mai 2026 / MWIKE26-013



Ministerium für Wirtschaft,
Industrie, Klimaschutz und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen

Berger Allee 25
40213 Düsseldorf

